

DEGEVAL-NEWSLETTER 2018/08

INHALT

Vorwort	3
Neues aus der DeGEval.....	4
Nachwuchsförderer und -förderinnen gesucht: Treffen des Nachwuchsnetzwerks im Rahmen der Jahrestagung	4
Neue Institutionelle Mitglieder	4
Lechner, Reiter & Riesenfelder Sozialforschung OG	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	4
Ankündigungen und Hinweise	5
Der Independent Evaluation Service (IES) entwickelt eine neue globale Evaluationsstrategie für 2018-2021	5
Veranstaltungen.....	5
Call for Papers „Evaluation und Wirkungsforschung in der Berufsbildung“	5
Kongress „Evaluationskulturen in der Bildung“ vom 06. – 07. September 2018 in Bern	5
„EES Pre-Conference Professional Development Workshops“ vom 01. – 02. Oktober 2018 in Thessaloniki	6
Konferenz „Evaluation 2018“ der American Evaluation Association	6
Publikationen.....	6
„Facilitating Evaluation“ von Michael Quinn Patton.....	6
Online-Publikationen.....	7
Corporate Evaluation of UN Women’s Contribution to Women’s Political Participation and Leadership – Synthesis Report	7

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

bei der Vorbereitung auf einen Vortrag bin ich vor Kurzem, angeregt durch das Tagungsthema „Topography of research on higher education“, auf die Bewegung der „**Flat Earther**“ aufmerksam geworden. Das Stichwort „Topographie“ erinnerte mich an eine Nachrichtenmeldung vom März diesen Jahres. Ein amerikanischer Stuntman mit dem treffenden Spitznamen „Mad“ Mike Hughes ließ sich von einer selbstgebauten Rakete [in die Höhe schießen](#), um seinem Zweifel an der gängigen Annahme, die Erde sei - entgegen der subjektiven Alltagsevidenz - rund, auf den Grund zu gehen und diese zu „evaluieren“.

Leider erreichte die Rakete allerdings nicht einmal ein Zehntel der Höhe, die erforderlich wäre, um die Krümmung der Erde mit eigenen Augen wahrnehmen zu können. Methodisch würde man dem Evaluator Hughes, von dem übrigens nicht bekannt ist, ob er weiterhin an seiner Überzeugung festhält, gerne raten wollen, beim nächsten Anlauf ein weniger aufwändiges Design (vgl. Evaluationsstandard D3 – **Effizienz von Evaluationen**) zu wählen und einen Wetterballon mit Webcam in die Höhe zu schicken.

Dennoch muss man Hughes, soweit man die ganze Geschichte nicht nur für einen Publicity-Stunt halten mag, aus Evaluationssicht zumindest zugestehen, dass er **evidenzbasierten Argumenten** gegenüber grundsätzlich offen zu sein scheint. Damit [unterscheidet er sich substantiell](#) von echten Flat Earthern, einer erstaunlich großen Community (wenn man der Anzahl an Likes und Followern entsprechender Facebook-Gruppe als Indikator glauben will) sowie vielen anderen Verschwörungstheoretikern. Auch wenn solche „Theorien“ historisch kein neues Phänomen sind, gewinnen sie jüngst durch die „[gigantische Bestätigungsmaschine](#)“ Internet vermehrt an Bedeutung und tragen zu realen Auswirkungen im echten Leben bei.

Laut Satzung der DeGEval ist unsere erste Aufgabe als Verein die „Unterstützung und Verbesserung von Theorie, Praxis, Methoden, Verständnis und Nutzbarmachung von Evaluation **und ihres Beitrags zur öffentlichen Meinungsbildung**“. Mir geht es an dieser Stelle natürlich um den zweiten Teil dieser Aufgabe, die deutlich schwierigere, wie mir scheint. Denn wir haben in der Gesellschaft in der Vergangenheit schon oft das Thema der **Öffentlichkeitsarbeit** diskutiert, viele Vorstände hat dieses Thema beschäftigt und oft schon war es Gegenstand von Wortmeldungen und Diskussion bei Mitgliederversammlungen. Das Fazit dieser Diskussionen und der empirischen Erfahrungen war bisher, dass Evaluation für sich genommen oft zu abstrakt erscheint, um ein gut rezipiertes Thema der Öffentlichkeitsarbeit darzustellen.

Interessant und für die öffentliche Wahrnehmung bedeutsam wird Evaluation aber dort, wo sie **in konkreten Anwendungsfällen relevante Erkenntnisse** beisteuern kann. Und genau dort besteht die Gelegenheit, auch Werbung für die Sache der Evaluation als wissenschaftsbasierte Methode und evidenzbasierte Haltung zu machen und einen Beitrag für die öffentliche Meinungsbildung zu leisten. In wenigen Tagen beginnt unsere 21. Jahrestagung in Dresden. Sie bietet auch für den Austausch zu diesem wichtigen Thema sicherlich wieder umfassend Gelegenheit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense (Vorstandsvorsitzender)



NEUES AUS DER DEGEVAL

NACHWUCHSFÖRDERER UND -FÖRDERINNEN GESUCHT: TREFFEN DES NACHWUCHSNETZWERKS IM RAHMEN DER JAHRESTAGUNG

Das Nachwuchsnetzwerk der DeGEval veranstaltet wie jedes Jahr ein Mittagstreffen während der Mittagspause der DeGEval-Jahrestagung in Dresden. Das Treffen findet am **Donnerstag, 13.09. von 13:30 – 14:30 Uhr** statt, sodass vorher eine halbe Stunde Zeit bleibt, sich mit Essen zu versorgen. Getränke inkl. Kaffee werden im Raum zur Verfügung stehen. Geplant ist, dass sich das Nachwuchsnetzwerk mit seinen Angeboten vorgestellt und im Anschluss ein Austausch zur Nachwuchsförderung stattfindet. Hier soll es unter anderem um die **"Evaluationsmitarbeit von Nachwuchs-Mitgliedern"** und um die **"DeGEval-Nachwuchsförderung"** in Form einer Art Mentoring-Angebot gehen.

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse werden wir auf Stellwänden sammeln und später bei den übrigen Postern ausstellen (mit Möglichkeit zur Ergänzung).

Diesmal möchten wir ausdrücklich auch Mitglieder einladen, die sich nicht mehr zum Nachwuchs zählen und am Thema Nachwuchsförderung interessiert sind. Sie können auch gerne erst gegen 13:45 Uhr dazu kommen.

Kontakt: katharina.klockgether@univation.org

NEUE INSTITUTIONELLE MITGLIEDER

LECHNER, REITER & RIESENFELDER SOZIALFORSCHUNG OG

Evaluierungen bilden einen zentralen Schwerpunkt der Forschungstätigkeit von L&R Sozialforschung. Das im Jahr 1990 gegründete Institut hat zahlreiche Evaluierungen in den Bereichen Arbeitsmarkt-, Regional- und Sozialpolitik, Weiterbildung, berufliche Qualifizierung und Berufsforschung, Frauenförderungsmaßnahmen, Gleichstellungspolitik und Strukturfondsinterventionen in Österreich durchgeführt. Um dem jeweiligen Forschungsinteresse zu entsprechen, wird von unseren Teams für jede Studie die optimale Kombination von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden entwickelt. Die Ergebnisse der von L&R Sozialforschung durchgeführten Evaluierungen dient österreichischen Ministerien, Landesbehörden, Gemeinden, dem Arbeitsmarktservice, Vereinen und Verbänden sowie internationalen Organisationen und der Europäischen Kommission als Entscheidungsgrundlage.

>> [Zur Homepage](#)

VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Die Veterinärmedizinische Universität Wien versteht Evaluation als zentrales Element der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in den Leistungsbereichen der Universität. Nur die kontinuierliche Reflexion und der damit verbundene Austausch zwischen den damit verbundenen Stakeholdern hilft das Qualitätsbewusstsein und das damit verbundene Handeln zu stärken und weiterzuentwickeln.

Eine Mitgliedschaft bei der DeGEval würde den verantwortlichen Personen, die sich mit Evaluationen im Haus auseinandersetzen, bei ihrer Arbeit und Weiterentwicklung der Instrumente unterstützen. Darüber hinaus ermöglicht es den fachlich-kollegialen Austausch mit Gleichgesinnten, u.a. im Rahmen der regelmäßig stattfindenden DeGEval-Konferenzen und Tagungen.

>> [Zur Homepage](#)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

DER INDEPENDENT EVALUATION SERVICE (IES) ENTWICKELT EINE NEUE GLOBALE EVALUATIONS-STRATEGIE FÜR 2018-2021

Der UN Women Independent Evaluation Service erstellt eine Evaluierungsstrategie, die die Planung für Unternehmensbewertungen, die dezentrale Arbeit, die UN-Kohärenzaktivitäten und die nationalen Evaluierungskapazitäten umfasst. Diese Strategie stellt einen ergebnisorientierten Rahmen zur Stärkung der Evaluierungsfunktion von UN-Frauen im Rahmen der Evaluierungspolitik und des UN-Frauenstrategieplans dar. Der Plan wird von einer Theory of Change (ToC) geleitet, die darauf abzielt, die institutionellen Kapazitäten zu stärken, um bessere Leistungen zu erbringen und die erwarteten Ergebnisse gemäß der Evaluierungspolitik zu liefern.

>> [Zur Evaluationsstrategie](#)

VERANSTALTUNGEN

CALL FOR PAPERS „EVALUATION UND WIRKUNGSFORSCHUNG IN DER BERUFSBILDUNG“

Veranstaltungsdatum: 29. – 30.11.2018

Einreichungsfrist: 24.09.2018

Veranstaltungsort: Wissenschaftszentrum Bonn

Evaluation, Implementations- und Begleitforschung sowie Wirkungsanalysen sind wissenschaftliche Instrumente, die in der Berufsbildung seit jeher einen hohen Stellenwert einnehmen. Ziel ist es, ex ante Bedingungen für die Entwicklung von Projekten, Programmen, Modellvorhaben oder Systemreformen zu analysieren, den Implementationsprozess wissenschaftlich zu begleiten, die intendierten wie nichtintendierten Wirkungen der Interventionsmaßnahmen zu erfassen und ihren kausalen Ursachenfaktoren zuzuschreiben. Auf diese Weise kann Wissenschaft einen Erkenntnisbeitrag für die Praxis, die Weiterentwicklung von Projekten und Programmen sowie für politische Strategien leisten. Ziel des AG BFN-Forums ist es, neue Trends, Konzepte und Methoden der Evaluation und Wirkungsforschung in der Berufsbildung zu thematisieren. Die vier vorgegebenen Themenfelder sind "methodische Ansätze", "Systemevaluation", "Ex-ante und formative Evaluationen" sowie "Metaevaluation". Mit diesem Call for Papers sollen deshalb Wissenschaftler/-innen angesprochen werden, die sich - unabhängig von ihrem disziplinären Kontext - mit diesen Themen im Berufsbildungsbereich beschäftigen. Interessant können auch Beiträge sein, die sich mit diesen Themen in anderen Forschungsfeldern befassen und der Berufsbildungsevaluation neue Perspektiven eröffnen können. Ausdrücklich will dieser Call for Papers junge Nachwuchswissenschaftler/-innen dazu ermuntern, Beiträge einzureichen.

>> [Zur Ausschreibung](#) (PDF)

KONGRESS „EVALUATIONSKULTUREN IN DER BILDUNG“ VOM 06. – 07. SEPTEMBER 2018 IN BERN

Veranstaltungsdatum: 06. – 07.09.2018

Veranstaltungsort: Pädagogische Hochschule Bern

Die starke Verbreitung und Systematisierung der Evaluationstätigkeit im Bildungsbereich führt zu der Frage nach der Evaluationskultur in der Bildung. Der am 06. und 07. September 2018 stattfindende Kongress „Evaluationskulturen in der Bildung. Wo stehen wir – wohin wollen wir?“ soll dazu dienen, verschiedene Dimensionen von Evaluationskultur zu untersuchen und Faktoren einer konstruktiven Kultur zu erörtern. Zudem

werden im Rahmen des Kongresses Methodenateliers angeboten und es wird der Prix-SEVAL 2018 verliehen. Die Schweizerische Evaluationsgesellschaft (SEVAL) und die Interkantonale Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen (argev) veranstalten den Kongress gemeinsam in Bern.

>> [Zur Veranstaltung](#)

„EES PRE-CONFERENCE PROFESSIONAL DEVELOPMENT WORKSHOPS“ VOM 01. – 02. OKTOBER 2018 IN THESSALONIKI

Veranstaltungsdatum: 01. – 02.10.2018

Veranstaltungsort: Thessaloniki, Griechenland

Die „EES Pre-Conference Professional Development Workshops“ bieten eine Möglichkeit für Evaluator/-innen, Wissen und Erfahrungen durch anregende und kenntnisreiche Präsentationen zu erlangen. Angeboten werden insgesamt 24 Workshops zu unterschiedlichen Evaluationsansätzen, -designs, -methoden und weiteren Themen wie unter anderem Geschlechtergleichheit und Resilienz.

>> [Zur Veranstaltung](#)

KONFERENZ „EVALUATION 2018“ DER AMERICAN EVALUATION ASSOCIATION

Veranstaltungsdatum: 29.10. – 03.11.2018

Veranstaltungsort: Cleveland, Ohio

Vom 29. Oktober bis 03. November 2018 findet in Cleveland, Ohio die 32. Jahreskonferenz der American Evaluation Association (AEA) statt. Die „Evaluation 2018“ bringt Evaluatoren/-innen, Evaluationsgelehrte, Studierende und Evaluationsanwender/-innen aus der ganzen Welt zusammen und lädt sie dazu ein, die Erfolge der internationalen Disziplin und der Praxis der Evaluation zusammenzutragen, sich darüber auszutauschen und zu lernen.

>> [Zur Veranstaltung](#)

PUBLIKATIONEN

„FACILITATING EVALUATION“ VON MICHAEL QUINN PATTON

Michael Quinn Patton erklärt in seinem Buch „Facilitating Evaluation: Principles in Practice“ detailliert, wie Evaluationsprozesse mit Stakeholdern erleichtert werden können. Um die fünf wichtigsten Prinzipien der Erleichterung der Evaluation zu veranschaulichen, beschreibt er seine eigenen Erfahrungen.

>> [Zur Publikation](#)

CORPORATE EVALUATION OF UN WOMEN'S CONTRIBUTION TO WOMEN'S POLITICAL PARTICIPATION AND LEADERSHIP – SYNTHESIS REPORT

Covering the period 2011–2017, the purpose of the corporate evaluation was to assess UN Women's cumulative contribution towards the first of six impact areas—women's ability to “lead and participate in decision-making at all levels”—and to provide evidence from past practice to inform its future strategic planning and implementation in this thematic area. This UN Women Independent Evaluation Service evaluation assessed UN Women's contribution across its integrated mandate at the global, regional, and country level against four key objectives aligned with the evaluation criteria of relevance, effectiveness, efficiency, and sustainability. The evaluation objectives were to assess the strategic relevance and positioning of UN Women's work on women's political participation (WPP), given the broader development policy context and its role in the Sustainable Development Goals (SDGs); the effectiveness of UN Women's work on WPP across its integrated mandate; the efficiency of UN Women's structures and internal institutional arrangements and the extent to which UN Women's position and contribution towards results and momentum on WPP is sustainable for women at individual, collective, and system levels, and in relation to the SDGs. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#) (PDF)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246
D-55099 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869
Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868
E-Mail: info@degeval.org
<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Christiane Kerlen (stellv. Vorsitzende)
Dr. Marianne Lück-Filsinger
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Sonja Sheikh